

08.09.2021

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

für die Schülerinnen und Schüler beginnt am **Dienstag, 14. September 2021**, wieder in die Schule. Deshalb möchte ich Ihnen kurz vor dem **Schulstart** einige Informationen zukommen lassen.

Wir erleben im Augenblick, was viele vorhergesagt hatten: Steckten sich zu Beginn der Corona-Pandemie vor allem ältere Menschen mit dem Coronavirus an, infizieren sich seit einigen Monaten vermehrt jüngere Menschen in Deutschland. Hohe 7-Tage-Inzidenzen wurden laut Robert-Koch Institut (RKI) zuletzt vor allem in der Altersgruppe der 10- bis 24-Jährigen beobachtet, heißt es im aktuellen Wochenbericht des Instituts.

Eine Woche vor dem Ende der Sommerferien in Bayern haben deshalb Ministerpräsident Markus Söder und Kultusminister Michael Piazolo mit Vertretern von Lehrern, Eltern und Schülern über den Start des neuen Schuljahres beraten und **neue Corona-Regeln** in Bayern eingeführt.

Der Schulstart erfolgt ausschließlich mit **Präsenzunterricht** - allerdings auch bis zum 1. Oktober mit einer inzidenzunabhängigen **Maskenpflicht am Platz**. Es gelten außerdem geänderte Quarantäne-Regelung.

An Grundschulen soll es künftig zweimal wöchentlich so genannte Lolli-Tests geben, an weiterführenden Schulen sind **dreimal wöchentlich Schnelltests** geplant.

Der **Inzidenzwert verliert** in den Schulen **an Bedeutung**. Dass es ab einer bestimmten Anzahl von Neuinfizierten Wechsel- oder Distanzunterricht gibt, wie das in der Vergangenheit der Fall war, gilt nicht mehr. **Bayernweit** wurde ab 02.09.2021 eine **Ampel eingeführt**, die sich nach der Belegung der Intensivstationen der Krankenhäuser richtet.

Es wird dabei **zwei Warnstufen** geben. Stufe **Gelb** soll gelten, sobald in Bayern innerhalb von sieben Tagen 1.200 Menschen wegen Covid-19 in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Dann will die Staatsregierung verschärfte Regeln beschließen - zum Beispiel eine FFP2-Maskenpflicht und Kontaktbeschränkungen.

Stufe **Rot** wird erreicht, wenn mehr als 600 Corona-Patienten auf den bayerischen Intensivstationen liegen. Dann sollen die Maßnahmen noch einmal verschärft werden, um eine Überlastung des Gesundheitswesens zu verhindern.

Sollte dieses Warnsystem auf gelb oder rot gehen, werden sicher auch Schulen betroffen sein. Die Staatsregierung hat bisher aber noch nicht festgelegt, welche Folgen die einzelnen Warnstufen für den Schulbesuch haben.

Änderungen wurden auch für die **Quarantäne** beschlossen. Die soll künftig **nach Einzelfall entschieden** werden und "nach dem Umfeld" der infizierten Schülerin oder des infizierten Schülers. Das heißt: Gibt es einen positiven Fall in einer Klasse, gehen nicht automatisch alle Schülerinnen und Schüler in Quarantäne. Ordnet das Gesundheitsamt dennoch eine Quarantäne an, gilt die künftig **nur noch fünf Tage**.

Aufgrund der vorliegenden STIKO-Empfehlung für eine Impfung ab 12 Jahren dürften mit dem Schulstart auch einige Kinder und Jugendliche entweder bereits eine erste Impfung oder einen Impftermin erhalten haben. Es ist vorgesehen, dass geimpfte Kinder von der Testpflicht in der Schule befreit werden.

Für die Schülerinnen und Schüler der **Mittelschule Undorf** beginnt am 14. September um 7:55 Uhr der Unterricht. In der **ersten Woche** wird **Klassenleiterunterricht bis 11:10 Uhr** stattfinden. In der zweiten Woche beginnt der stundenplanmäßige Unterricht, allerdings noch ohne Nachmittagsunterricht. Ab der dritten Woche läuft der Unterricht dann ganz normal laut Stundenplan. Der **offene Ganzttag** startet **ab dem 20. September** in der zweiten Schulwoche.

Mit freundlichen Grüßen

*Christoph Schröder, Rektor
der Mittelschule Undorf*